

## BEB Seefeld Telfs

13 E-Busse für den Regiobus Seefeld Telfs

<b>Programm / Ausschreibung</b>	EBIN (Emissionsfreie Busse) Ausschreibung 2023/02	<b>Status</b>	laufend
<b>Projektstart</b>	01.04.2024	<b>Projektende</b>	31.03.2026
<b>Zeitraum</b>	2024 - 2026	<b>Projektlaufzeit</b>	24 Monate
<b>Keywords</b>			

### Projektbeschreibung

Die Region um Seefeld liegt auf 1200 m Seehöhe und ist ein bekanntes Sport- und Tourismuszentrum. Die Linien des Regiobus Seefeld-Telfs umfassen die Verbindung der Orte Seefeld, Leutasch und Reith auf dem Plateau und die Anbindung an das wirtschaftliche Zentrum Telfs im Inntal. Mit der Neuvergabe des Loses durch den Antragsteller VVT im Frühjahr 2024 soll der gesamte Regiobus Seefeld-Telfs zur Gänze mit batterieelektrischen Bussen dekarbonisiert werden. Mit Dezember 2025 erfolgt dann die Umstellung auf die neuen Busse und den neuen Fahrplan. Die Verbindungen werden erstmals jahresdurchgängig und über die ganze Woche mit verdichtetem Takt angeboten. Nach Berechnungen von Experten benötigt es für den Betrieb der Linien 13 Busse, davon 11 Solobusse und 2 Midibusse. Sieben Solobusse sind linienübergreifend fix zugeordnet, 4 Ersatzbusse sollen Wartungsausfälle kompensieren. Die Dörferlinie 432 wird im Regelfall mit Midibussen befahren. Für alle Linien zusammen werden 719.043 Nutzwagenkilometer pro Jahr geleistet, davon 90.924 km mit Midibussen auf der Linie 432 und 628.118 km mit Solobussen auf allen anderen Linien zusammen.

Die Busse absolvieren daher in Summe 3.595.215 Nutzwagenkilometer in 5 Jahren, die errechnete CO2 Einsparung beläuft sich auf 3.048,14 t. Neben den Bussen wird im Rahmen des Projekts auch die benötigte Ladeinfrastruktur errichtet. Das Verkehrsunternehmen, das den Zuschlag erhält, wird die Ladeinfrastruktur im Sinne eines Depotladesystems errichten. Um die Ladekapazität gewährleisten zu können, sind 6 Ladesäulen mit je 2 Ladepunkten mit mind. 75kW Leistung pro Ladepunkt geplant. Die Gesamtleistung der Ladesäule (150 kW) soll für Zwischenladungen verfügbar sein, für die Nachladung stehen die 75 kW der Ladepunkte zur Verfügung. Ein rollierender Einsatz der Busse und ein kontrolliertes Lademanagement ermöglichen den optimalen Einsatz der Busse.

Die Gemeinden und der Tourismusverband sind sehr daran interessiert, dass der öffentliche Verkehr funktioniert und gut getaktet ist, damit sowohl Einheimische als auch Gäste sich auf dem Plateau ohne eigenes Fahrzeug bewegen können. Mit Gästekarte ist die Benützung der Öffis in der Region kostenlos. Die Modernisierung und Dekarbonisierung des ÖV in der Olympiaregion Seefeld hat eine große Bedeutung für die gesamte Region. Die Beschaffung der Busse und der Ladeinfrastruktur wird vom Verkehrsunternehmen, welches den Zuschlag erhält, umgesetzt. Die Co-Finanzierung der nicht geförderten Mehrkosten und Unterstützung in der Umstellung erfolgt durch den VVT.

### Projektpartner

- Verkehrsverbund Tirol GesmbH.

- Reisebüro Breuss, Touristikgesellschaft m.b.H. & Co. KG.